

Sehr geehrte Kollegen,
Sehr geehrte Verwaltungsmitglieder,
Sehr geehrte Gäste,

wie erklärt man einem Laien, womit wir uns hier beschäftigen? Diese Frage stellte sich mir, als ich meiner Tochter erzählte, warum ich jetzt gerade keine Geschichte vorlesen kann.

Das Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg beschreibt es auf seiner Homepage mit folgenden Worten:

„Denn das Geld, das die Kommunen einnehmen, muss ordnungsgemäß und sinnvoll ausgegeben werden.“

Doch wer bestimmt, was ordnungsgemäß und vor allem was sinnvoll ist? Es ist an uns Stadtverordneten den von der Verwaltung erstellten Haushaltsvorschlag für 2017 zu prüfen.

Der zu Haushaltsplan 2017 gibt den Rahmen/ ein Budget vor, in dem die Verwaltung frei agieren kann.

Ein ausgeglichener Haushalt – und den konnte die Verwaltung auch für 2017 erneut aufstellen – ist erforderlich um neben den Pflichtaufgaben auch freie Leistungen (Theater/ Stadtfest) erbringen zu können.

Eine Pflichtaufgabe ist der Bau und die Unterhaltung von Schulen und Kindergärten.

Insofern begrüßen wir von der CDU/FDP-Fraktion die Investitionen in die Bildung, den Bildung ist unsere Zukunft.

Beispielhaft möchte ich hier

- die Herstellung Barrierefreiheit der Friedrich-Ebert-Grundschule für insgesamt 350 TEUR (hiervon 140 TEUR in 2017 angesetzt),
- Maßnahmen an der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule (die noch vor 3 Jahren geschlossen werden sollte) über insgesamt 50 TEUR.
- Neubau evangelischer Kindergarten, bezuschusst mit 45,2 TEUR
- Planung der Außenanlagen für die KITA-Sunshine für insgesamt 30 TEUR

nennen.

Als eine zwingende Notwendigkeit sehen auch wir die Erfordernis zur Schaffung weiterer KITA-Plätze an. 20 TEUR werden für eine diesbezügliche Machbarkeitsstudie geplant.

Wann jedoch neue KITA-Plätze für den perspektivisch steigenden KITA-Platz-Bedarf (uns wurden 100-120 fehlende KITA-Plätze angezeigt) zur Verfügung stehen, bleibt abzuwarten.

Die Infrastruktur ist für uns ein weiterer Schwerpunkt in der Haushaltsberatung. Das schließt u.a. den Ausbau der Straßen, Bürgersteigen, aber auch des Breitbandnetzes ein.

Hierzu finden wir

- die Modernisierung der Fontanestraße für insgesamt 46 TEUR. Ja die Fontantestraße, welche als Referenzobjekt im Rahmen der Sanierung Poststraße benannt wurde.
- die Schaffung einer Stellplatzanlage (inkl. Freiflächengestaltung) an der Feuerwehr bzw. am Bahnhof für ca. 400 TEUR
- ca. 36 TEUR für die überfällige Planung zur Sanierung der Puschkinstraße

Dass sich die Teilnahme an dem Bürgerhaushalt lohnen kann, zeigt die Investition in den Spielplatz Bergsiedlung. In 2016 wurden 60 TEUR und in 2017 sind nochmals ca. 58 TEUR veranschlagt. Es ist also an Ihnen liebe Luckenwalder Bürger mit einer regen Teilnahme am Luckenwalder Bürgerhaushalt 2017 ihre Interessen zu verwirklichen.

Abschließend bleibt zu hoffen, dass die Verwaltung trotz der erheblichen Maßnahmen am und im Rathaus (2017 - 2019 über rund 800 TEUR) weiterhin handlungsfähig bleibt und die angestrebte Bürgerfreundlichkeit umgesetzt werden kann.